Universität Zürich[UZH]

CENTER FOR INFORMATION TECHNOLOGY SOCIETY AND LAW — ITSL



Schutz oder digitale Selbstbestimmung? Verbote für Kinder im digitalen Raum auf dem Prüfstand

Die rechtliche Perspektive

Dr. Stephanie Volz

SRF News Sport Meteo Kultur Wissen Kids

News › International ›

Nach australischem Vorbild

Nun will auch Spanien Social Media für unter 16-Jährige verbieten

Dienstag, 03.02.2026, 18:02 Uhr

Australia approves social media ban on under-16s

29 November 2024

Hannah Ritchie
BBC News, Sydney

Share Save

Ein Social-Media-Verbot für Teenager? Der Versuch, Jugendliche vor medialen Einflüssen zu schützen, ist so alt wie die Massenmedien selbst

In Australien können Jugendliche auf Plattformen wie Instagram, Tiktok und Co. schon bald kein Konto mehr eröffnen. Der Bundesrat prüft, ob die Schweiz ähnliche Einschränkungen einführen soll.

Daniel Gerny
08.10.2025, 05.30 Uhr 4 min

Hören

MEINUNG
Pro und Kontra

«Sucht pur» – «Die Eltern sind doch selbst am Handy»: Sollen wir Social Media für Jugendliche verbieten?

Der oberste Schulleiter Thomas Minder will es, der Bundesrat prüft es. Unsere Redaktion ist über ein Verbot von Tiktok und Co. für Teenies gespalten.

Sofiya Miroshnyk, Michael Marti
Publiziert: 10.10.2025, 07:52

48

tagesschau

Schutz von Minderjährigen

tagesschau24 live

EU-Staaten wollen Altersgrenze für Social Media

Stand: 24.10.2025 10:48 Uhr

tagesschau

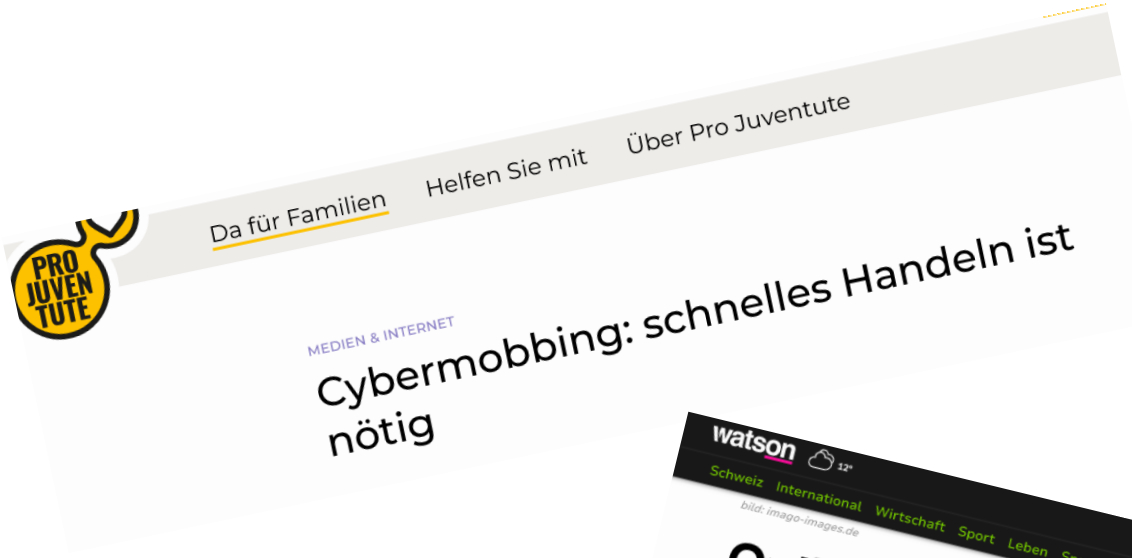
tagesschau24 live



Social-Media-Verbot unter 16 Jahren

Millionen Nutzerkonten in Australien offline

Stand: 16.01.2026 • 07:25 Uhr


Da für Familien
Helfen Sie mit
Über Pro Juventute
MEDIEN & INTERNET
Cybermobbing: schnelles Handeln ist nötig


watson
Schweiz International Wirtschaft Sport Leben Spass Digital Wissen Blogs
Online-Verhalten von Jugendlichen wird problematischer


Wenn sich Pädophile auf Instagram als Kinder ausgeben: Die Politik müht sich seit Jahren vergeblich mit einer Strafnorm gegen Cyber-Grooming ab
Mit einem neuen Straftatbestand sollen Kinder und Jugendliche besser vor manipulativem Missbrauch geschützt werden. Doch juristisch gesehen sind solche Straftaten schwerer fassbar, als es auf den ersten Blick erscheint.
Daniel Gerny
20.02.2025, 05.30 Uhr
4 min
Hören


#Skinnytok
Magerwahn durch Social Media
Stand: 18.08.2025 16:32 Uhr
In sozialen Netzwerken geben meist junge Frauen extreme Diät- und Abnehmtipps. Zugleich steigen die Fälle von Essstörungen und krankhaften Körperbildern. Wie hängen TikTok, Instagram und Magersucht zusammen?
Von Lisa Göllert, NDR

TAGBLATT
Menu
Startseite
Leben
Pro und contra: Sind soziale Medien eine Gefahr für Jugendliche?
PRO UND KONTRA
Sind die sozialen Medien eine Gefahr für die Jugendlichen?
[30]
Aktuelle Studien
Jugendschutz, Gefahren im Internet & Co
Die Risiken für junge Menschen im Netz verschärft sich zusehends: Kinder und Jugendliche werden mit gefährlichen Challenges, Hass, Gewalt, Verschwörungstheorien oder sexueller Anmache konfrontiert. Hier finden Sie aktuelle Studien zu diesen Themen.

Ausgangslage

Spannungsfelder: Schutz vs. Grundrechte

Art. 11 BV: Schutz von Kindern und Jugendlichen

UNO-Kinderrechtskonvention



Art. 16 BV: Meinungs- und Informationsfreiheit

Art. 13 BV: Schutz der Privatsphäre

Art. 22 BV: Versammlungsfreiheit

Art. 10 Abs. 2 BV Persönliche Freiheit

Ausgangslage

Jüngste Gesetzgebungsbestrebungen

– Bundesgesetz über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele (JSFVG)
– Vorentwurf Bundesgesetz über Kommunikationsplattformen und Suchmaschinen (VE-KomPG)

Ausgangslage

Ein Blick ins Ausland….

…..Australien



Ausgangslage

Ein Blick ins Ausland….

EU

- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Art. 28 Digital Services Act
- DSA Jugendschutzleitlinien
- Verbot?



Rechtmässigkeit eines Verbots

Betroffenheit zahlreicher Grundrechte

- Art. 16 BV Meinungsfreiheit
- Art. 10 Abs. 2 BV Persönliche Freiheit
- Art. 13 BV Schutz der Privatsphäre
- Art. 22 BV Versammlungsfreiheit

Rechtmässigkeit eines Verbots

Einschränkung von Grundrechten im Besonderen

- Gesetzliche Grundlage
- Öffentliches Interesse
- Verhältnismässigkeit

Rechtmässigkeit eines Verbots

Verhältnismässigkeit

- Eignung
- Notwendigkeit
- Verhältnismässigkeit i.e.S. I Zumutbarkeit

Eignung

Nein, weil….

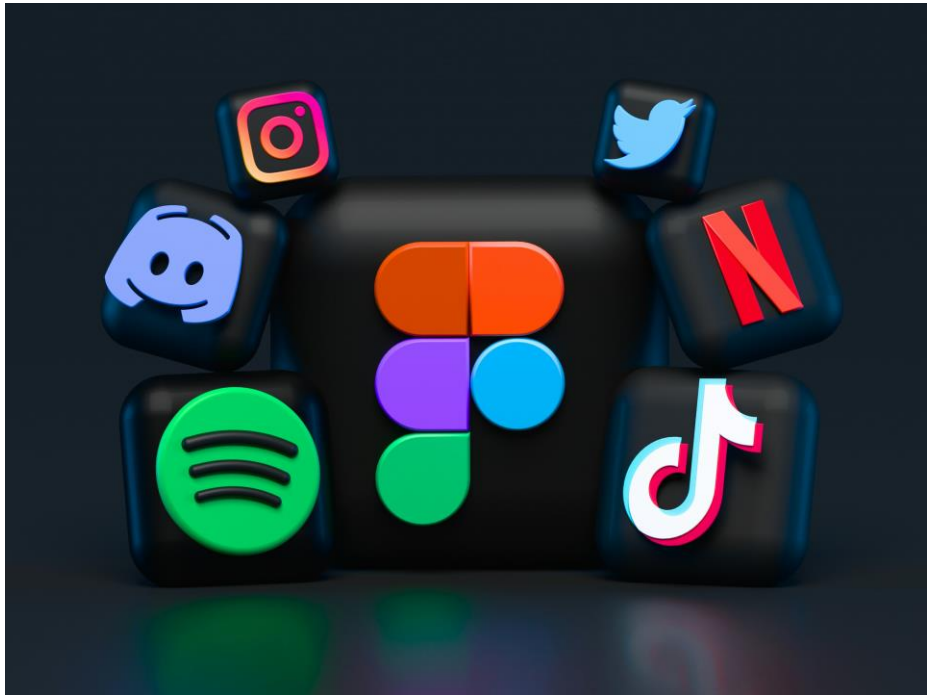
…. sich ein Verbot nicht durchsetzen liesse.



Eignung

Nein, weil….

…… sich der Anwendungsbereich sich nicht sinnvoll festlegen lässt.



Notwendigkeit

Ja, weil….

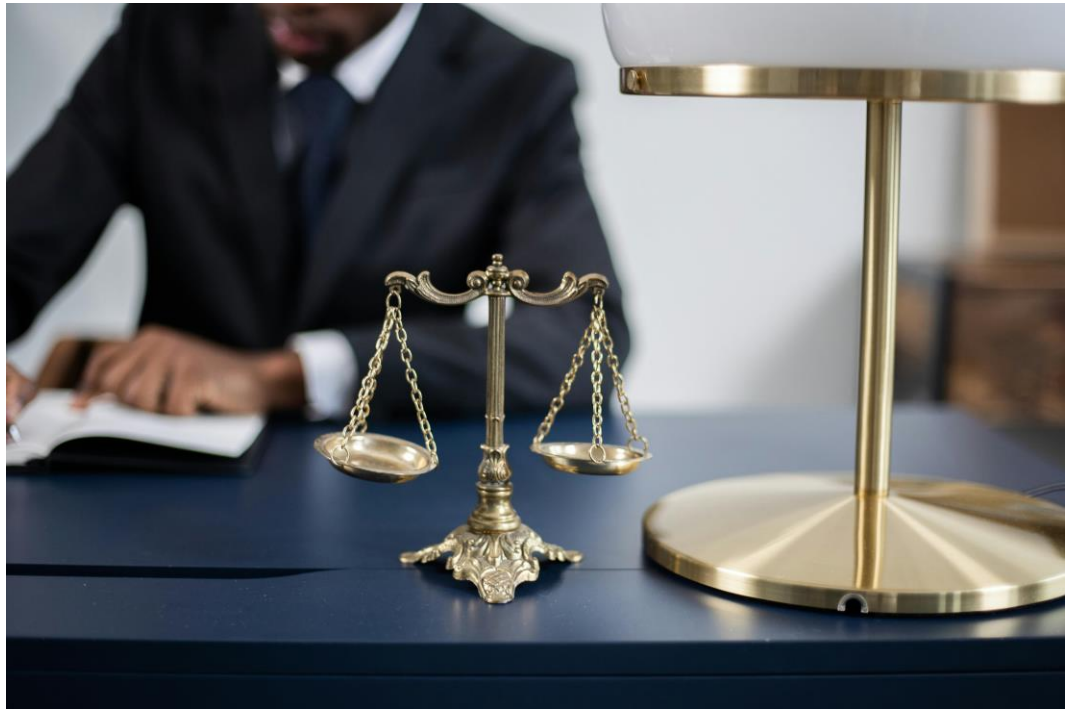
….. das Verbot eine umfassende Massnahme gegen sämtliche Risiken von Social Media darstellt.



Notwendigkeit

Nein, weil….

….bereits Gesetze bestehen – diese aber besser durchgesetzt werden müssen.



Notwendigkeit

Nein, weil….

….. alternative Massnahmen zur Verfügung stehen, wie das Erfordernis der Einwilligung der Eltern.



Notwendigkeit

Nein, weil….

….alternative Massnahmen zur Verfügung stehen, wie die Einführung eines «Digitalen Führerausweises».



Notwendigkeit

Nein, weil….

….. alternative Massnahmen zur Verfügung stehen, wie die Schaffung von exklusiven Netzwerken oder Sektionen für Jugendliche.



Zumutbarkeit

Nein, weil….

…..der Einfluss von Social Media vielschichtig ist und die positiven Auswirkungen zu wenig berücksichtigt werden.



Zumutbarkeit

Nein, weil….

…..Kindern und Jugendlichen eine Beschränkung auferlegt wird, obschon sie nicht die (Haupt-)Verursacher der Risiken sind.



Wie weiter?



Wie weiter?

Grundsatz: Gezielte Lösungen

Ziel: Online Sicherheit für alle



Wie weiter?

«Digital Duty of Care»

– Systemwandel
– Sorgfaltspflicht der Plattformen



Wie weiter?

Förderung der Digital Skills von

- Kindern und Jugendlichen
- Eltern und Erziehungsberechtigten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

